

Finanziell topfit und technologisch wegbereitend: Continental in Hochform wächst schnell und profitabel

Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden

Dr. Elmar Degenhart

Continental Aktiengesellschaft, Hannover

anlässlich der

Hauptversammlung

am 28. April 2017 in Hannover

Sendesperrfrist: Freitag, 28. April 2017, 10:45 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie heute hier zu sehen.



Finanziell topfit und technologisch wegbereitend: Sie erleben Ihre Continental in Hochform!

Und die ist gerade jetzt notwendig. Denn das politische Umfeld und unsere Industrien verändern sich schneller als je zuvor. Selten war es für Ihre Continental spannender und chancenreicher, Zukunft zu gestalten.

Für Ihre Anlageentscheidung danke ich Ihnen daher im Namen unseres weltweiten Teams. Und im Namen von Millionen Menschen. Denn mit Ihrer Investition fördern Sie wegbereitende Technologien.

Sie bewahren so Millionen Verkehrsteilnehmer weltweit vor Unfällen und deren Folgen. Sie tragen zu sauberer Luft bei. Und Sie bahnen dem intelligenten, komfortablen und vernetzten Fahren den Weg.

Mit Ihrer Unterstützung gestalten wir die Mobilität der Zukunft nachhaltig.

Gemeinsam schaffen wir damit unschätzbaren Wert.

Rückblick 2016



Unseren Erfolgskurs konnten wir 2016 fortsetzen. Die im vergangenen Oktober angepassten Ziele konnten wir alle sicher erreichen.

Hier die wichtigsten Kennzahlen:

- › **Umsatz:** 40,5 Milliarden Euro. Ein Plus von 3 Prozent. Ohne Währungseinflüsse und bei gleichem Konsolidierungskreis waren es sogar 5 Prozent. Wir sind damit stärker gewachsen als der Markt.
- › Das bereinigte **Ergebnis vor Zinsen und Steuern:** 4,3 Milliarden Euro, fast genauso hoch wie im Jahr 2015.
- › Das sind 10,8 Prozent vom bereinigten Umsatz.
- › Auf historischem Höchststand: unser **Eigenkapital** von 14,7 Milliarden Euro. Unsere **Eigenkapitalquote** liegt damit bei fast 41 Prozent.
- › Wir investierten 2,6 Milliarden Euro in Sachanlagen. Das sind 6,4 Prozent vom Umsatz und entspricht unseren strategischen Vorgaben.

- Hervorragend die Leistung unserer **Division Reifen**. Sie konnte 2016 erstmals mehr als 150 Millionen Pkw- und Lkw-Reifen absetzen. Ein neuer Rekord!
- Die bereinigte Umsatzrendite unserer **Division ContiTech** lag mit 9,7 Prozent deutlich über dem Vorjahr.
- Gut entwickelt hat sich unser **Automobil-Geschäft**! Für die kommenden Jahre rechnen wir weiter mit überproportionalem Wachstum. Denn unsere Kunden haben uns 2016 **weltweit Aufträge** im Wert von über 35 Milliarden Euro erteilt. Das ist ein Plus von mehr als 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Weltweit starkes Mitarbeiter-Team



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wieder die Garanten für unseren Erfolg. Für ihre große Leidenschaft und ihr ausgezeichnetes Engagement danken wir ihnen!

Angesichts unseres Erfolgsjahrs bedauern wir umso mehr die Notwendigkeit unserer Gewinnwarnung vom Oktober 2016. Es war die erste in sieben Jahren.

In Summe sprechen wir von Belastungen in Höhe von rund 480 Millionen Euro. Ursache dafür waren vor allem Rückstellungen für Gewährleistungsfälle und anhängige Kartellverfahren.

Ohne diese notwendigen Korrekturen hätten wir ein weiteres Rekordjahr hingelegt.

Meine Damen und Herren,

ich betone nochmals klar und deutlich: Die Ursachen für diese Vorgänge mögen zu einem Großteil lange zurückliegen.

Sie sind jedoch niemals akzeptabel!

Wir werden weiterhin alles dafür tun, um solche Vorfälle zu vermeiden!

Höchste Qualitätsansprüche und einwandfreies Verhalten sind für uns nicht verhandelbar.

Verstöße dagegen ahnden wir mit aller Konsequenz.

Unsere Frühwarnmechanismen bei Nichteinhaltung der Vorschriften funktionieren heute sehr gut. Dies auch deshalb, weil wir jedem etwaigen Verstoß im Detail nachgehen. Wir nutzen die Erkenntnisse daraus zur weiteren Verbesserung unserer Kontrollmechanismen.

Wir werden Sie, unsere Anleger, selbstverständlich zeitnah über den Abschluss der aktuell laufenden Vorgänge informieren.

Ergebnis je Aktie, Dividende und Aktienrendite

Unser Gewinn nach Steuern belief sich 2016 trotz der erwähnten Mehrbelastungen auf 2,8 Milliarden Euro. Wir lagen damit über dem Vorjahreswert von 2,7 Milliarden Euro.



Das entspricht 14,01 Euro pro Aktie. Der Zuwachs gegenüber dem schon sehr erfolgreichen Vorjahr beträgt knapp 3 Prozent.

Mit dem Verlauf unseres Aktienkurses waren wir 2016 dagegen nicht zufrieden.

Als Aktionäre setzen Sie mit Ihrem Geld auf den dauerhaften Erfolg Ihrer Continental.

Wir danken Ihnen für Ihre Loyalität.

Unser erfolgreiches Abschneiden erlaubt es Vorstand und Aufsichtsrat, Ihnen eine Dividende in Höhe von 4,25 Euro pro Aktie vorzuschlagen.

Wir steigern damit die Ausschüttung zum sechsten Mal in Folge!

Und wir versprechen Ihnen: Wir werden uns in diesem Jahr weiter anstrengen, um Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Ausblick 2017



Unser gelungener Start in das Jahr 2017 zeigt: Wir wachsen weiterhin profitabel und schneller als unsere Märkte!

- › Wir rechnen mit einem moderaten Anstieg der weltweiten Fahrzeugproduktion um über 1 Prozent auf ungefähr 94 Millionen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge.

Das Wachstum auf dem amerikanischen Markt ist leicht rückläufig. Insbesondere das Wachstum in China und Europa dürfte aber diesen Rückgang mehr als ausgleichen. Darüber hinaus sollte eine Stabilisierung der Märkte in Brasilien und Russland helfen.

- › Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir ein Umsatzplus von 6 Prozent auf über 43 Milliarden Euro bei konstanten Wechselkursen.
- › Für das laufende Jahr rechnen wir mit erhöhten Rohstoffkosten. Die Divisionen Reifen und ContiTech erwarten daraus eine zusätzliche Belastung. In Summe etwa 500 Millionen Euro.
- › Für 2017 wollen wir eine bereinigte EBIT-Marge über 10,5 Prozent erreichen.

Anders ausgedrückt: Wir wollen in einem sehr anspruchsvollen Umfeld wieder Spitzenleistungen erzielen.



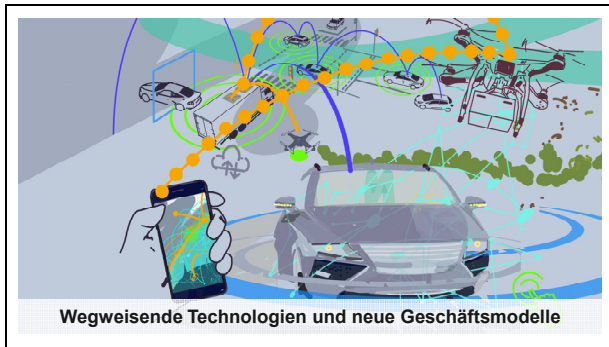
Im ersten Quartal haben wir unseren Erfolgskurs fortgesetzt.

- › Umsatz: 11 Milliarden Euro. Ein Plus von 11,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- › Bereinigtes operatives Ergebnis: rund 1,2 Milliarden Euro – 7 Prozent mehr als im ersten Quartal 2016.
- › Bereinigte EBIT-Marge: 10,7 Prozent.

Unsere vollständigen Finanzkennzahlen des ersten Quartals werden wir am 9. Mai 2017 veröffentlichen.

Unser Erfolgskurs deutet auf einen Gesamtumsatz von über 50 Milliarden Euro im Jahr 2020 hin.

Sechs Hebel für profitables Wachstum und Wertschöpfung



Meine Damen und Herren,

unsere Industrien und Märkte stecken in einem fundamentalen Wandel. Er macht keinen Halt vor etablierten Technologien und bewährten Geschäftsmodellen.

Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung: Das Innenleben des Autos, wie wir es kennen, wird sich in zehn bis 15 Jahren völlig anders zusammensetzen. Unsere Industrie erfährt einen neuen, ungeheuren Innovations- und Effizienzschub. Die Mobilität und die Art und Weise ihrer Bereitstellung wird dadurch nachhaltiger. Das heißt sicherer, sauberer und komfortabler.

Das Automobil befindet sich im größten Transformationsprozess seiner über 130-jährigen Geschichte. Kraftvoll und entschlossen: So gestalten wir seine Zukunft weiterhin mit. Mit wegweisenden Technologien und neuen Geschäftsmodellen steigern wir nachhaltig Wert.



Dafür setzen wir gleichzeitig sechs Hebel in Bewegung:

1. Wir erweitern unsere Produktionskapazitäten und unsere Geschäftsfelder. Wo notwendig kaufen wir Firmen hinzu.
2. Wir sorgen für saubere Fahrzeugantriebe.
3. Wir digitalisieren mechanische Systeme und automatisieren das Fahren.
4. Wir machen das Fahrzeug zum Teil des Internets und vernetzen es mit dem neuen Ökosystem der Mobilität.
5. Wir wachsen zusätzlich mit innovativen Dienstleistungen der Mobilität.
6. Wir steigern unsere Wettbewerbsfähigkeit mit künstlicher Intelligenz und Industrie 4.0.

Hebel Nummer eins: Unsere Investitionen in Produktion und Geschäftsfelder

Kennen Sie den neuen Star unter den Sommerreifen?



Hier ist er!

Unser neuer PremiumContact 6. Vom Start weg ein Testsieger. Sicher, stark umweltbewusst: unser Schutzengel, der Sie sicher in der Spur hält und zum Halten bringt.

Am Auto der Zukunft ändert sich vieles. Eines aber nicht: der sichere Kontakt zur Straße.

Dafür sorgen unsere Premiumreifen. Die Nachfrage nach ihnen steigt jedes Jahr. Das liegt an ihrer ausgezeichneten Qualität und unserem starken Markenimage. Darüber hinaus wächst jedes Jahr die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen weltweit.

Unsere Produktionskapazitäten wachsen mit.



Seit 2011 haben wir über 4 Milliarden Euro in weltweit ausgewogene Produktionsstrukturen investiert. Bestehende Produktionsanlagen haben wir erweitert. Zahlreiche neue Reifenwerke kamen hinzu wie in den USA. Ab 2019 werden wir in Thailand Pkw-Reifen für den südostasiatischen Markt produzieren.

Wir wollen unseren Umsatzanteil mit Industriekunden und Endverbrauchern schrittweise steigern.

Dazu trägt das wachsende Reifengeschäft bei. Zusätzlich aber besonders unsere Division ContiTech. Sie hat 2016 ihre Strategie des Wachstums durch Zukäufe fortgesetzt. Prominentes Beispiel: Der Kauf der Hornschuch Gruppe.

Sie ist ein führender Hersteller für Oberflächen aus Folien und Kunstleder für Autoteile, Möbel und Bauelemente.

Hebel Nummer zwei: saubere Fahrzeugantriebe



Die Autos der Zukunft werden elektrisch fahren. Dazu voll vernetzt und automatisiert.

Aber auch der Verbrennungsmotor wandelt sich. Er hat seinen Zenit tatsächlich erst noch vor sich. Nach 2025 erst erwarten wir seinen langsamen Volumenrückgang.

Bis dahin können wir ihn noch viel effizienter machen. Zum Beispiel mit unserem „Volkshybrid“ für breite Fahrzeugsegmente.

Unser 48-Volt-System macht ihn leiser und die Luft sauberer. Hierfür sind wir Wegbereiter: Wir haben dieses System als erste in Serie auf den Markt gebracht.

Wir glauben fest an das vollelektrische Fahren. Das ist der Zukunftsmarkt. Deshalb haben wir hierfür in den vergangenen Jahren insgesamt mehr als 1 Milliarde Euro investiert. Derzeit arbeiten wir weltweit an etwa 20 Serienprojekten.

Unsere Komponenten und Systeme für Elektroautos eröffnen uns neue Wachstumschancen. Mit ihnen können wir einen höheren Umsatz pro Fahrzeug erzielen als mit Lösungen für Verbrennungsantriebe.

Zum endgültigen Durchbruch des Elektrofahrzeugs fehlen den Käufern im Wesentlichen noch zwei Elemente: mehr Reichweite und geringere Anschaffungskosten.

Beide Anforderungen wären vor allem durch einen Technologiesprung bei Batteriezellen zu erfüllen. Er wird voraussichtlich bis 2025 kommen.

Wir investieren zunehmend stärker in die Forschung und Entwicklung von Elektroantrieben. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Systemen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge wächst. Alleine im vergangenen Jahr überstieg der Auftragseingang 1,2 Milliarden Euro. Er lag damit um 17 Prozent über dem im Jahr 2015.

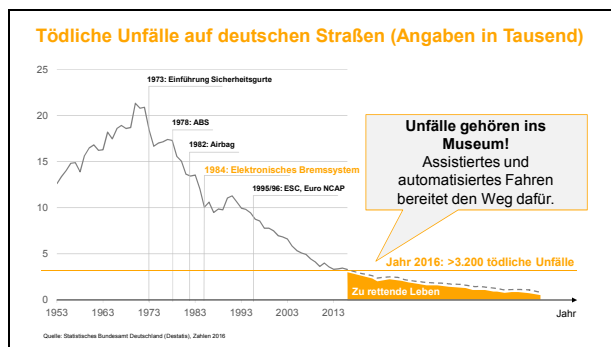
Gleichzeitig soll unser Geschäft mit Verbrennungsantrieben weltweit wettbewerbsfähig bleiben. Aus einer Position der Stärke wollen wir den industriellen Übergang der nächsten 15 Jahre mitgestalten. In diesem anspruchsvollen Markt wollen wir Impulse setzen: mit weiteren innovativen Lösungen wie zum Beispiel mit Systemen für die Abgasnachbehandlung.

Wir haben allen Grund zur Zuversicht. In diesem Jahr wird unser Powertrain-Geschäft voraussichtlich wieder deutlich schneller wachsen als die weltweite Fahrzeugproduktion.

Gleichzeitig erwarten wir eine bereinigte EBIT-Marge in Höhe von 9 Prozent. In den kommenden Jahren dann von jeweils etwa 10 Prozent. Nicht eingerechnet ist hierbei das Geschäft mit Hybrid- und Elektroantrieben.

Wir rechnen in der Division Powertrain im Jahr 2019 weiterhin mit einem Umsatz in Höhe von rund 10 Milliarden Euro.

Hebel Nummer drei: Digitalisierte Mechanik und automatisiertes Fahren



Vor 33 Jahren ging unser erstes elektronisches Bremssystem in Serie. Es verhindert beim Bremsen das Blockieren der Räder. Millionen Verkehrsteilnehmer verdanken ihm und der Elektronischen Stabilitätskontrolle ihr Leben.

Bessere Mechanik durch Elektronik und Software: So haben wir mit der Digitalisierung der Mobilität angefangen. Heute treiben sie unsere weltweit über 13.500 Softwareentwickler erfolgreich voran.

Sie und unsere weiteren 18.500 Ingenieure machen Fahrzeuge sicherer, Motoren sauberer, das Fahren entspannter.

Bereits heute erzielen wir 60 Prozent unseres Umsatzes im Automotive-Bereich mit digitalen Produkten. Tendenz stark steigend.

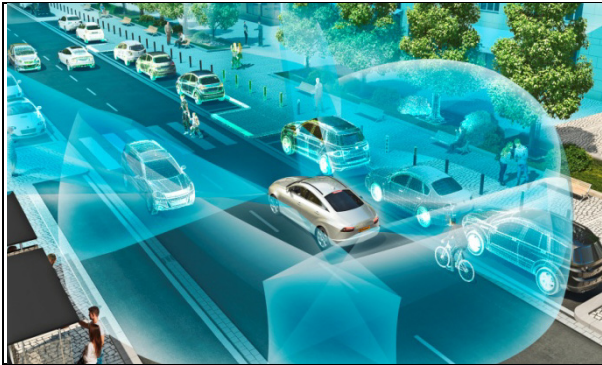


Besonders wachstumsstark: unsere **Fahrerassistenzsysteme**. Unser Umsatz lag hier 2016 über 1,2 Milliarden Euro. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Neuaufträge auf über 3 Milliarden Euro.

Bis 2020 rechnen wir daher mit deutlich mehr als 2 Milliarden Euro Umsatz.

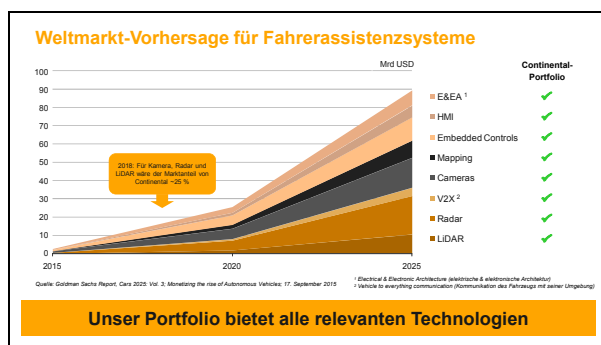
Das assistierte Fahren von heute bildet die Vorstufe zum automatisierten Fahren von morgen.

Für das assistierte Fahren bis 2020 braucht ein Fahrzeug bis zu zehn Sensoren an Bord. Für das automatisierte Fahren danach wird es sogar über 20 Sensoren benötigen. Daraus erwarten wir für uns einen weiteren Umsatzschub.



Ein Wachstumstreiber wird dabei unsere wegweisende Lasertechnologie sein. Sie wird bis 2020 serienreif sein. Es handelt sich um ein wichtiges, optisches System. Es funktioniert mit Lichtimpulsen, ähnlich wie eine Serie von Blitzlichtfotos. Ergebnis: ein äußerst akkurates und verzerrungsfreies, dreidimensionales Abbild des Fahrzeugumfelds.

Trübes Licht, Dunkelheit, Blendung, Starkregen? Unsere Laserstrahlen bilden die schärfsten Augen Ihres Autos. Sie geleiten Sie sicher voran.



Das automatisierte Fahren ist eine evolutionäre Entwicklung. Unsere Innovationen beschleunigen sie.

Laut Studien wächst der Gesamtmarkt für assistiertes und automatisiertes Fahren immer schneller. Sein Umsatz entwickelt sich demnach von heute rund 12 Milliarden Euro auf etwa 90 Milliarden Euro im Jahr 2025.

Ihre Continental gestaltet dieses Wachstum an der Spitze mit.

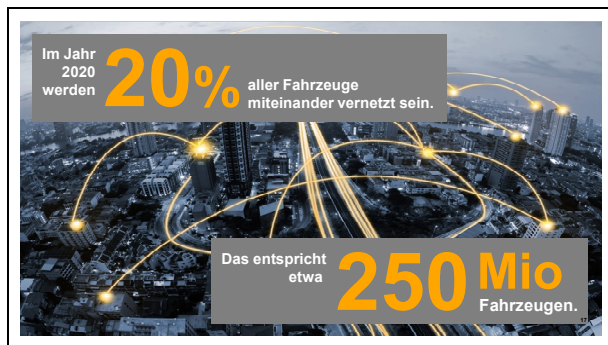
Erleben Sie diese faszinierende Entwicklung persönlich! Kommen Sie im September zur IAA nach Frankfurt! Besuchen Sie uns dort in Halle 5.1!

Hebel Nummer vier: Das Fahrzeug als Teil des Internets im neuen Ökosystem der Mobilität

Anfang 1996 liefen unsere ersten Telematik-Module vom Band. Damit ermöglichten wir das Absetzen eines drahtlosen Notrufs aus dem Auto. Heute sind über 28 Millionen Fahrzeuge mit unseren Systemen der Vernetzung ausgerüstet.

Derzeit stehen uns Übertragungsraten von einigen hundert Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Ab 2022 sollen es hierzulande schon mehrere Gigabit pro Sekunde sein.

Das ist der nächste Meilenstein auf dem Weg zur intelligenten Mobilität der Zukunft. Denn mit schneller Datenübertragung lässt sich die Schwarmintelligenz der vernetzten Fahrzeuge nutzen.



Im Jahr 2020 werden mehr als 250 Millionen Fahrzeuge miteinander und den Verkehrseinrichtungen verbunden sein. Das ist dann etwa ein Fünftel des gesamten weltweiten Fahrzeugbestands.

Sie alle sammeln Daten und tauschen sie aus. Sie kommunizieren über das Internet. Dadurch entsteht ein völlig neuer Milliardenmarkt für Dienstleistungen rund um die Mobilität.

Besonders bedeutsam wird diese Vernetzung für die Mobilität in Städten. Denn im Jahr 2050 werden dort mehr als zwei Drittel der Menschen leben. Heute ist es über die Hälfte.



In der Stadt werden künftig mehr Robotertaxis benötigt: eine automatisierte Flotte kleiner, rollender Rechner. Diese sind elektrisch angetrieben und extrem effizient: denn sie stehen bereit, wo und wann immer man sie braucht. Sie finden sich automatisch im Straßenverkehr zurecht. Sie chauffieren Einzelpersonen oder eine Gruppe. Sie rollen Tag und Nacht. Zuverlässig, aus der Ferne gewartet und vor allem pünktlich.

Auf diese Weise wird die Mobilität der Zukunft kostengünstiger, komfortabler, sicherer und umweltfreundlicher. Unsere Systeme machen sie zum Teil des Internets. Sie vernetzen sie mit dem Ökosystem dieser neuen Mobilität und den Menschen, die sie nutzen.

Unsere eingebauten Sensoren erfassen auf der Fahrt alles Wichtige: Dauerbaustellen, Wetter, Ladezustand der Batterie, Gesamtgewicht, Zustand der Aggregate. Hinzu kommen Staus, Umleitungen, rutschige Fahrbahn, Glatteis, neue Verkehrszeichen, Streckenmarkierungen, geänderte Ampelschaltungen oder Straßenschäden.

Solche Daten sammelt der Fahrzeugschwarm unterwegs ein. Er sendet die Daten anonymisiert an unsere Datenbank in der Continental.cloud. Von dort stehen sie allen anderen zur Verfügung. In nahezu Echtzeit.

Wir schätzen: In Zukunft werden etwa zwei Drittel aller Pkw in Städten Flottenfahrzeuge sein.

Damit wäre mehr als die Hälfte aller im Jahr 2050 weltweit hergestellten Fahrzeuge Teil einer großen Flotte.

Die auf solche Flotten spezialisierten Unternehmen werden ihr Geld vornehmlich mit Dienstleistungen verdienen, nicht mit Autos.

Die Autohersteller investieren daher gerade kräftig in Fahrzeugflotten und deren Vermietung. Internetfirmen ebenso.

Global führende Zulieferer wie Ihre Continental werden vorne mitfahren! Zum einen mit unseren Produkten und unseren Funktionen. In wachsendem Maße aber auch mit unseren Dienstleistungen.

Hebel Nummer fünf: Zusätzliches Wachstum mit innovativen Dienstleistungen der Mobilität



Bereits heute vermarkten wir zahlreiche Dienstleistungen. Zum einen verbessern sie die Funktionen unserer Produkte. Oder sie erweitern sie. Zum anderen handelt es sich um eigenständige Produkte. Dann bestehen sie rein aus Software – wie die bekannten Apps Ihres Mobiltelefons.

1. Beispiel: ContiConnect Reifenüberwachung

Gerade führen wir unsere intelligente Reifenüberwachung **ContiConnect** auf dem Markt ein. Wir erweitern damit die Funktion unserer Reifen im Flotteneinsatz um Dienstleistungen.

Unsere Sensoren in Lkw-Reifen messen dabei während der Fahrt deren Luftdruck und Temperatur. Mit Hilfe unserer Software analysieren und interpretieren wir diese Daten. So erkennen wir frühzeitig herannahende Schäden am Reifen. Fahrer, Werkstatt oder Flottenmanager erhalten so Hinweise für vorausschauende Wartung.

Ergebnis: Weniger Kraftstoffverbrauch, weniger Unterbrechungen der Fahrt, höhere Laufleistung, zuverlässigere Lieferungen.

2. Beispiel: Zonar-Flottenmanagement

Wer hat sich nicht schon über einen liegen gebliebenen Lkw auf der Autobahn geärgert?

So etwas passiert komischerweise immer dann, wenn man es eilig hat.

Abhilfe leistet hier **Zonar**. Ende 2016 haben wir dieses US-Unternehmen mehrheitlich erworben. Seine Softwareprogramme und Apps für Nutzfahrzeuge wachen über alles: Lenkzeiten, Wartungsintervalle, sparsame Fahrweise und das Einhalten von Tempolimits. Sie halten ständig Verbindung zwischen Fahrzeug und Flottenmanager.

Ergebnis: geringerer Treibstoffverbrauch und weniger Emissionen. Lkw stehen seltener in der Werkstatt und bleiben seltener liegen. Das alles spart Zeit und Geld.

3. Beispiel: Vorausschauende Wartung in der Industrie

Vorausschauende Wartung: Das ist auch für unsere Kunden außerhalb der Automobilindustrie sehr wichtig.

Fördergurte in der Rohstoffgewinnung sind hart im Nehmen. Über hunderte Kilometer transportieren sie seltene Erden für moderne Elektronik, Erze für Kupferhütten oder glühend heiße Schlacke. Dank eingebauter Sensoren können wir ihren Zustand an die Minenbetreiber melden. Diese können dann die Belastung ihres Gurts bis zum optimalen Reparaturzeitpunkt anpassen.

4. Beispiel: Digitale Autoschlüssel

Mein nächstes Beispiel ist eine reine Dienstleistung. Es geht hier um digitale Autoschlüssel. Autovermietungen wünschen sie sich. Deren Kunden ebenso.

Nehmen wir an, Sie wollen jetzt schnell ein Auto mieten. Was tun Sie?

Eine Vermietungsstation aufsuchen? Dauert lange.

Beauftragen Sie doch stattdessen Ihr Mobiltelefon mit der Wagenmiete!

Utopie? Keineswegs!

Mit unserer Programmierung kann es das.

Die Continental-App auf Ihrem Mobiltelefon sucht das passende Fahrzeug in Ihrer Nähe und bucht es gleich. Die notwendigen Daten werden per Internet übertragen. Auf der SIM-Karte Ihres Mobiltelefons werden sie gespeichert: verschlüsselt und fälschungssicher.

Die Lesegeräte dafür sitzen im Auto. Der digitale Schlüssel wird überprüft und bestätigt. Dann startet der Motor. Ihre Fahrt kann beginnen.

Derzeit erfüllen wir zwölf Kundenaufträge für unser System.

Der Bedarf an solchen Dienstleistungen wächst enorm. Wir wachsen mit. Ganz besonders in China. Vor wenigen Tagen haben wir mit China Unicom vereinbart, ein Gemeinschaftsunternehmen zu bilden. Es wird uns zur Hälfte gehören. China Unicom ist eines der größten Unternehmen im Bereich der Telekommunikation. Gemeinsam wollen wir eine Plattform für die intelligente und vernetzte Fahrzeugvermietung aufbauen.



Unsere Business Unit Intelligent Transportation Systems im Silicon Valley hat genau diese Aufgabe: Intelligente Lösungen für das Steuern von vernetzten Transportsystemen in Städten bereitstellen.

In San José in Kalifornien haben wir dafür gerade ein Forschungs- und Entwicklungszentrum eröffnet. Bis zu 300 Softwareingenieure, Programmierer, Designer und Forscher werden dort eng zusammenarbeiten. Sie entwickeln wegweisende Dienstleistungen für die Mobilität der Zukunft in allen unseren Geschäftsfeldern.

5. Beispiel: Elektronischer Horizont

Fünftes Beispiel: Unsere lokal im Auto gespeicherte, digitale Straßenkarte. Wir nennen sie eHorizon. Das steht für „elektronischer Horizont“.

Er kennt das Streckenprofil auf der Fahrt genau. Wir vernetzen ihn permanent mit der Datenbank in der Continental.cloud.

Mit Karte und aktuellen Daten aus der Cloud ermöglichen wir das vorausschauende Fahren. Warnhinweise erfolgen in nahezu Echtzeit – nicht erst dann, wenn Sie schon im Stau stehen. Ihnen werden frühzeitig zuverlässige Umleitungsstrecken empfohlen. Sie fahren umweltverträglicher, sparen Zeit, Kraftstoff und Nerven.

Wir arbeiten derzeit an Großserienaufträgen für unseren eHorizon mit Herstellern in Europa, den USA und Japan.

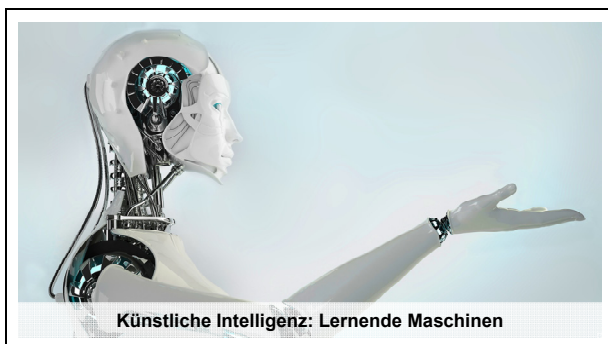
Umsatzerwartung mit Dienstleistungen für Mobilität

In diesem Jahr beläuft sich unser Umsatz mit Dienstleistungen für die Mobilität auf über 500 Millionen Euro. Darin eingeschlossen sind solche, die die Funktion unserer Komponenten verbessern oder erweitern. Ebenfalls dazu gehören reine Softwareprodukte.

Im Jahr 2020 soll sich unser Umsatz mehr als verdoppeln: auf über 1 Milliarde Euro.

Und das ist erst der Anfang! Denn dieser weltweite Milliardenmarkt keimt gerade erst auf. Sein wuchtiges Potenzial und sein schnelles Wachstum bieten uns einzigartige Chancen!

Hebel Nummer sechs: Höhere Wettbewerbsfähigkeit durch künstliche Intelligenz und Industrie 4.0



Wir erschließen für uns gerade das volle Potenzial der Künstlichen Intelligenz: für alle unsere Geschäftsfelder und in allen Bereichen unseres Unternehmens. Wir erhöhen damit deutlich unsere Effizienz und Effektivität.

Unter Künstlicher Intelligenz verstehen wir Mechanismen, mit denen Maschinen oder Computer intelligentes Verhalten entwickeln können. Damit können sie selbstständig Funktionen ausführen, für die normalerweise menschliche Intelligenz erforderlich ist. Ein Beispiel dafür ist das Reagieren aus gespeicherter Erfahrung. Intelligente Spracherkennung gehört dazu. Der Computer merkt sich meine Aussprache und meinen Wortschatz. So versteht er meine Anweisungen zunehmend besser.



Weltweit erschließen bei uns 100 Experten in 14 Forschungsfeldern die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz. Wir kooperieren dabei mit herausragenden Institutionen. Dazu zählen zum Beispiel die Universität von Oxford oder die Technischen Universitäten in Darmstadt und München.

Mit Künstlicher Intelligenz machen wir unsere Produkte intelligenter.

Eine unserer neuen Kamera-Generationen statten wir dafür mit tiefen neuronalen Netzen aus. Es handelt sich also um ein künstliches, nachgebildetes Nervensystem. Es erkennt Bilder und ordnet sie ein.

In unserem Fall geht es um Straßenszenen und deren Elemente wie Fahrzeuge, Personen, Gegenstände. Das System lernt beim Fahren, alle Elemente in Klassen einzuordnen. Vorteil: Akkurates Erfassen der Realität, weniger Programmieraufwand, mehr Verkehrssicherheit.

Ich will Ihnen das einmal vorführen.

Unser System erkennt Personen und unterscheidet sie voneinander.

In unserem ersten Filmbeispiel ist die Sicht gut.

[Erste Filmszene]

- › Eine erwachsene Person lehnt an einer Mauer. Von der Fahrbahn weit entfernt. Das Unfallrisiko ist gering. Reguläres Tempo. Das System behält die Person rein sicherheitshalber im Auge.

Anders in der nächsten Szene.

- › Ein Fußgänger nahe der Straße. Er telefoniert nicht. Daher ist er wahrscheinlich nicht vom Straßenverkehr abgelenkt.

[Zweite Filmszene]

- › So jemand tritt wahrscheinlich nicht plötzlich auf die Fahrbahn. Das hat die Künstliche Intelligenz im Auto bereits gelernt. Sie erkennt darüber hinaus: Sein Rucksack passt zu einem Erwachsenen.

Sie behält ihn genau im Blick. Denn er läuft nahe an der Straße. Sicherheitshalber fährt das Auto langsamer.

Achten Sie in der dritten Szene auf den Rucksack in der Hand des Fußgängers.

Ein kleines Detail. Aber für die Künstliche Intelligenz eine entscheidende Änderung im Straßenbild. Denn sie hat gelernt: So ein Rucksack gehört zu einem Kind, nicht zu einem Erwachsenen.

[Dritte Filmszene]

- › Das heißt für die Elektronik: Vorsicht! Möglicherweise ist ein Kind in der Nähe, Geschwindigkeit anpassen, bremsbereit sein.
- › Und da taucht auch schon ein Kind auf.

Unser System hat die potenzielle Gefahr vorausgeahnt. Und dies nur anhand eines kleinen Details: dem Kinderrucksack.

Die vorausschauende und zuverlässige Reaktion der Künstlichen Intelligenz macht den Straßenverkehr für alle sicherer.



Künstliche Intelligenz: Mit ihr erweitern wir die Möglichkeiten unserer Produktion 4.0.

Beispiel: Qualitätsanalysen in der Elektronikfertigung. Dafür nutzen wir Systeme zur Bildbeurteilung. Unsere Inspektionsmaschinen dürfen zum Beispiel auf Röntgenaufnahmen keinen Fehler übersehen. Daher sind sie sehr empfindlich eingestellt. Deswegen melden sie aber leider hin und wieder Scheinfehler. Unsere Mitarbeiter müssen dann aufwändig nachkontrollieren.

Mit Hilfe von maschinellem Lernen übersetzen wir die Röntgenbilder in Rechengrößen. Dann vergleichen wir die Zahlen. Ergebnis: weniger Scheinfehler. Und echte Fehler werden nicht mehr übersehen.

Noch in diesem Jahr werden wir diese intelligente Kontrolle weit verbreitet einsetzen.

Zweites Beispiel zum Schluss: unsere Wertschöpfungsketten vom Lieferanten bis zum Kunden.

Mit Künstlicher Intelligenz schaffen wir hier mehr Transparenz. Wir wissen damit zu jeder Zeit, bei welchem Lieferanten welche Komponenten und Systeme bearbeitet und geliefert werden. Damit verbessern wir die Steuerung der Lieferkette.

Mit Hilfe von selbstlernenden und selbststeuernden Systemen reagieren wir nicht nur schneller.

- › Wir handhaben auch Auftragsänderungen flexibler.
- › Wir erhöhen unsere Qualität.
- › Wir verringern die Lagerkosten.

- › Individuelle Kundenwünsche erfüllen wir leichter.
- › Wir verstehen unsere Produktion besser und treffen verlässlichere Vorhersagen.

Die Dimensionen eines solchen neuronalen Produktionsverbunds mit unseren Lieferanten und Kunden sind gewaltig. Unsere drei Automotive-Divisionen belieferten unsere Kunden allein im vergangenen Jahr mit ungefähr 1,8 Milliarden Produkten. Dafür kauften wir etwa 122 Milliarden Bauteile ein. Sie wurden in über 100 unserer Werke verarbeitet.

Zur Künstlichen Intelligenz in der Fertigung gehört der Einsatz von taktvollen Robotern. Sie heißen Cobots. Sie arbeiten mit den Menschen Hand in Hand zusammen. Bei stets gleichen Abläufen absolut fehlerfrei. Heute beschäftigen wir mehr als 200 Cobots. Ihre Anzahl wird sich in den nächsten vier Jahren mindestens verfünffachen.

Ihre Continental ist führend in der Gestaltung von Industrie 4.0. Das hat eine aktuelle Studie unter 235 deutschen Unternehmen ergeben. Meine Beispiele zeigten Ihnen einige spannende Gründe dafür auf.



Meine Damen und Herren,

Sie sehen: Ihre Continental ist startklar für die Mobilität der Zukunft.

Einst wurden wir mit einer Pferdestärke und Hufpuffern groß. Heute wachsen wir stärker mit Milliarden Bits & Bytes.

Das nennt man wohl umsatteln: Aus Continental, dem Reifenhersteller, Automobilzulieferer und Industriepartner, ist Continental geworden, der Hersteller von führenden Technologien und Dienstleistungen.

Im ständigen Wandel liegen unsere Chancen. Wir sind fester denn je entschlossen, sie konsequent zu nutzen.

Sie alle wissen:

- › Wer zu früh investiert, verliert Millionen.
- › Wer zu spät investiert, verliert den Markt!

Mit uns gewinnen Sie beides: Geld und Zukunft!

Starten Sie mit uns jetzt durch!

Wir freuen uns darauf!